

Blatt 65, Fortsetzung

Brief 16 evtl. mit 15 tauschen, wenn sich Sinstedens Ausschluss auf die Annoncen bezieht. Er kann sich aber ja durchaus auch auf den Prozess bezogen haben, der vor dem Sommer 29 stattfand.

Sapin an Orths 31.3.1829. Affäre Schroers/Heythausen aufgefliegen. Der alte Heythausen hält die Kinder aus der Schule zurück. Skandal muss gewaltig gewesen sein. Skandalöse Briefsammlung soll gedruckt und an hundert Lobbericher Subskribenten verteilt werden.

Alter handschriftlicher Nummerierungsvorschlag 24.

Lieber Freund!

Wie leidenschaftlich böse die Heythausen in diesem Augenblicke sind ergibt sich wohl daraus dass der Alte seine Kinder gleich aus der Schule zurückgehalten hat.

Dieser Schritt der allen Leuten das Maul weit aufreißt ist einer der thörichtesten den Heythausen hätte begehen können. Wem schadet er damit am meisten?

Blatt 66

Es wird der arme Gertrud Heythausen noch einigen Trost gewahren daß sie die Antriebe ihres B: erfahren hat, und sich daher vor dessen unfreundlichen Behandlungen theils damit denken kann.

Wäre es jedoch möglich, daß der Herr Heythausen zu Gewißheit gelangt wäre, daß sein Fränzchen der *parleur de Lettres* gewesen, so konnte man dieß als Grund des zurückhaltens aus der Schule annehmen, und dann würde allerdings ein desto schlechteres Licht auf Schroers zurückfallen der seine Zöglinge zu solche Sache mißbrauchte; doch wollen wir hierüber noch kein Urtheil fällen.

Alles dieß hörte ich erst Gestern und sind die hier angeführten Briefe in Kessels Kuhstall öffentlich vorgelesen worden.

Schmitter hat dem Schroers 50 Thl. gelobt [...] er die Briefe wollte drucken laßen, er wollte 100 Subscribenten aus Lobberich verschaffen

Dein Sapin

Lobberich 31/3 29